

*Sprachen lernen –
Menschen verstehen
Sprachen verbinden*

*Learning languages –
understanding people
Languages connect people*

*Apprendre des langues –
comprendre l'autre
Les langues tissent des liens*

Der schulische Fremdsprachenunterricht in Österreich

**Erste Ergebnisse einer Studie
zum Schuljahr 2004/2005**

Der schulische Fremdsprachenunterricht in Österreich

Erste Ergebnisse einer Studie zum Schuljahr 2004/2005

Statistisch gesicherte Informationen über den Unterricht in lebenden Fremdsprachen an österreichischen Schulen sind für die Bildungsplanung von zentraler Bedeutung. Daher wurde vom BMBWK (jetzt BMUKK) eine Studie in Auftrag gegeben, um aktuelle Daten zum schulischen Fremdsprachenunterricht in Österreich zu erhalten.

Diese Studie¹ wurde vom Institut für Scientific Computing der Universität Wien durchgeführt. Ausgehend von den Daten der Fremdsprachenerhebung 2001/2002 wurden die Zahlen für die lebenden Fremdsprachen für das Schuljahr 2004/2005 hochgerechnet und mit verschiedenen anderen Datenquellen (Bildungsdokumentation, Schulbuchaktion, UPIS, Informationen von verschiedenen LSR/SSR und ARGE-LeiterInnen der jeweiligen lebenden Fremdsprachen) abgeglichen. Aus Datenerhebungsgründen umfasst der Begriff Sekundarstufe II in dieser Studie nur die Schulstufen 9-12 und es wird keine Auskunft darüber gegeben, ob die jeweilige lebende Fremdsprache im Rahmen des verpflichtenden Unterrichts oder als freiwillige Übung gelernt wird.

Das Projekt wurde vom Österreichischen Sprachen-Kompetenz-Zentrum koordiniert und in Zusammenarbeit mit dem BMUKK und Statistik Austria inhaltlich gesteuert. Die vorliegenden Ergebnisse stellen aktuelles Zahlenmaterial zum schulischen Unterricht in lebenden Fremdsprachen zur Verfügung, und sind daher für die Österreichische Schulsprachenpolitik von herausragendem Interesse.

Im Folgenden werden einige wesentliche Ergebnisse für das Schuljahr 2004/2005 dargestellt.



1 Institut für Scientific Computing, Fachdidaktisches Zentrum für Informatik, Universität Wien (2007). Datenerhebung zum schulischen Fremdsprachenunterricht in Österreich. Endbericht.

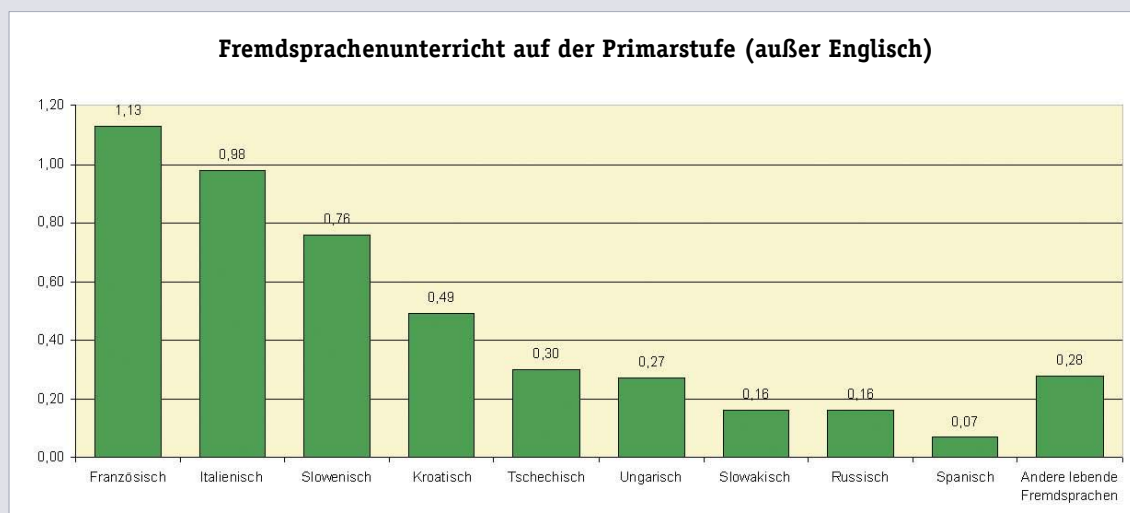
Der Fremdsprachenunterricht an Österreichs Schulen im Überblick

Englisch dominiert auf allen Schulstufen

Im Schuljahr 2004/2005 dominiert in Österreich auf allen Schulstufen der Unterricht in der lebenden Fremdsprache Englisch. Von jenen SchülerInnen, die Unterricht in einer lebenden Fremdsprache erhalten, lernen 97% der PrimarschülerInnen, 99% der SchülerInnen auf der Sekundarstufe I und 96% der SchülerInnen auf der Sekundarstufe II Englisch.³

Primarstufe

Auf der Primarstufe werden österreichweit zusätzlich noch Französisch (1,13% der SchülerInnen), Italienisch (0,98% der SchülerInnen), Slowenisch (0,76% der SchülerInnen) und Kroatisch (0,49% der SchülerInnen) als (Fremd)sprachen gelernt, wobei hier sehr große Unterschiede zwischen den einzelnen Bundesländern zu verzeichnen sind.⁴ Türkisch und Bosnisch/Kroatisch/Serbisch lernen 2,30% bzw. 2,18% der PrimarschülerInnen im Rahmen des Muttersprachlichen Unterrichts⁵.



3 Zahlen bzw. Prozente der SchülerInnen bezeichnen immer die Zahlen bzw. Prozente jener SchülerInnen, die Unterricht in einer lebenden Fremdsprache erhalten.

4 Für die Sprachen der autochthonen Minderheiten wird in der Studie nicht zwischen Sprachunterricht laut Minderheitenschulgesetz und Fremdsprachenunterricht unterschieden.

5 Über den Unterricht dieser Sprachen als Fremdsprachen gibt es keine gesonderten Aufzeichnungen, es kann jedoch angenommen werden, dass diese Sprachen zum überwiegenden Teil im Rahmen des Muttersprachlichen Unterrichts gelernt werden.

Zu- bzw. Abnahme des Angebots verschiedener Sprachen während der Schullaufbahn

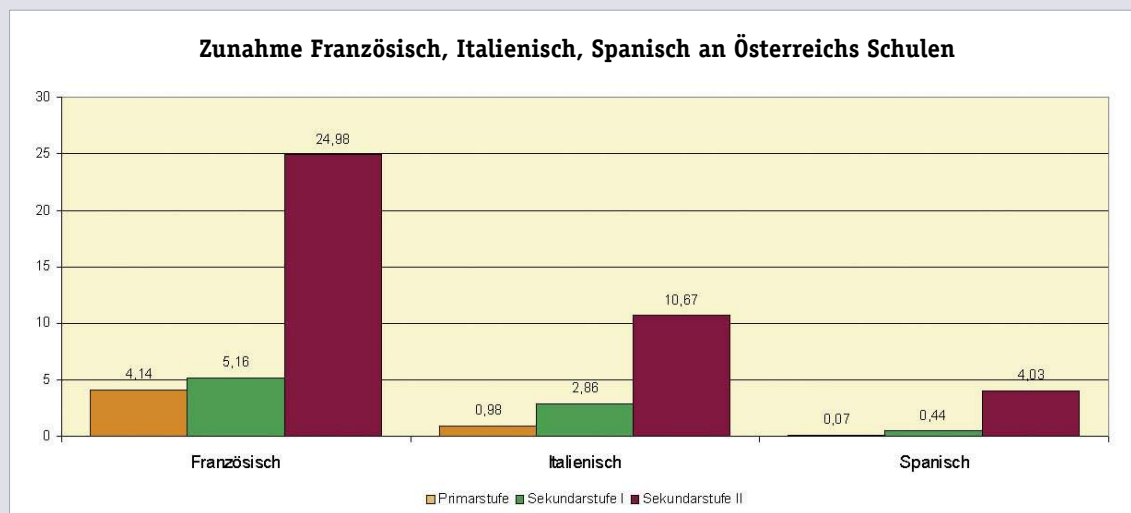
Traditionelle Fremdsprachen werden stark angeboten und mit fortschreitender Schullaufbahn lernen immer mehr SchülerInnen Französisch, Italienisch und Spanisch

Französisch wird nach wie vor (die Daten sind seit der Fremdsprachenerhebung 2001/2002 nahezu gleich geblieben) in fast allen Bildungsbereichen und in fast allen Bundesländern am zweithäufigsten gelernt.

Italienisch ist insgesamt die am dritthäufigsten gelernte lebende Fremdsprache an Österreichs Schulen. In Tirol liegt Italienisch auf der Primarstufe und auf der Sekundarstufe I jedoch bereits an zweiter Stelle, ebenso wie in Vorarlberg auf der Primarstufe und in Kärnten auf der Sekundarstufe I und II.

Der Unterricht in Spanisch hat auf der Sekundarstufe sehr stark zugenommen, auf der Sekundarstufe II wird Spanisch in einigen Bundesländern (Oberösterreich, Vorarlberg) bereits am dritthäufigsten – noch vor Italienisch – gelernt.

Insgesamt nimmt der Prozentsatz jener SchülerInnen, die eine dieser drei Fremdsprachen lernen, mit fortschreitender Schullaufbahn zu.



Minderheiten- und Nachbarsprachen werden wenig angeboten und mit fortschreitender Schullaufbahn lernen immer weniger SchülerInnen diese regional bedeutsamen Sprachen

Im Gegensatz dazu nimmt der Prozentsatz der SchülerInnen, die Kroatisch, Ungarisch und Slowenisch bzw. Tschechisch und Slowakisch (die Sprachen der gesetzlich anerkannten Minderheiten und der (süd)osteuropäischen Nachbarn) erlernen, mit fortschreitender Schullaufbahn ab:

Kooperationspartner:

BMUKK – Bundesministerium für Unterricht, Kunst
und Kultur

Statistik Austria, Wien

Institut für Scientific Computing, Universität Wien

Impressum:

Eigentümer und Herausgeber:

Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum

Für den Inhalt verantwortlich:

MinRätin Dr. Dagmar Heindler

Text: Dr. Michaela Haller

Layout: Stenner/Dunst, Graz

Vervielfältigung: Fa. Holper, Graz



Hans-Sachs-Gasse 3/I

A-8010 Graz

T: ++43 316 82 41 50

F: ++43 316 82 41 50 - 6

E: office@oesz.at

www.oesz.at

